

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Bey Bödekers und Addicks Ehe-Bund, Macht seine Pflicht
ein Freund und Diener kund**

Bödeker, Johann Wilhelm

[Deutschland], 1734

VD18 1315737X-001

Farbkarte

[urn:nbn:de:gbv:45:1-696382](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-696382)

S

hr, die ihr etwa denckt und sucht,
zu bleiben,
solimne Frucht
schreiben.

Ihr bau
Der K
Und we
Bon w

Bedene
Zum str
Der ab
Hat fast
Er liebt
Ihr Um
Und wa
Das ka

Aus die
Und Lus
Spricht
So wei
Ihm ble
Das W
Ein Du
Kann S



B.I.G.

Farbkarte #13



et,
et.
t
erden?
en.
nigen,
n.
ist,
Glücke;
u,
rücke.



Shr, die ihr etwa denckt und sucht,
Von keuschem Freyen frey zu bleiben,
O! laßt euch doch die schlimme Frucht
Von eurer Absicht recht beschreiben.

Ihr baut auf einen falschen Bahn,
Der Reu und Unlust nach sich ziehet,
Und wehlt euch eine solche Bahn,
Von welcher Ruh und Glücke fliehet.

Bedenckt! wird nicht die Einsamkeit
Zum strengsten Kercker voll Beschwerden?
Der aber, der nach Wunsch gefreyt,
Hat fast den Himmel schon auf Erden,
Er liebt, und sieht sein Engels-Kind,
Ihr Umgang wirckt ihm nur Vergnügen,
Und was sich widriges empfindt,
Das kan ihr Blick und Kuß besiegen.

Aus diesem Umgang spriest nur Rüst,
Und Lust und Trost, und Hülf und Glücke;
Spricht sie dem Gatten freundlich zu,
So weichet Furcht und Schmerz zurücke.
Ihm bleibt der Einwurff unbewust,
Daß Weh und Last in Ehen siegen,
Ein Quentgen keuscher Liebes-Lust,
Kann Kenntner Sorgen überwiegen.

